

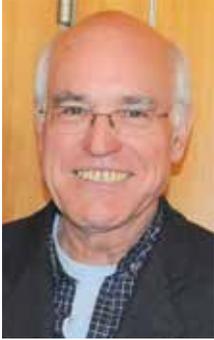
Ausgabe 3-2021 September - Oktober - November

der Rebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röthis



Grußwort



Liebe Pfarrgemeinde,

manche Menschen lieben Überraschungen sehr, manche weniger oder überhaupt nicht. Ich bin sie inzwischen

einigermaßen gewohnt, vor allem in Situationen, wenn ich in meinem Leben größere Weichenstellungen vornehme.

Seit der Priesterweihe im Jahr 1981 in Sulzberg, meinem Heimatort, waren alle meine priesterlichen und pastoralen Einsätze – ein halbes Jahr in Koblach und Meiningen, fünf Jahre in Bregenz Herz Jesu, 18 Jahre in Lustenau Hasenfeld, ein halbes Jahr in Egg und Großdorf als Vertretung des Pfarrers während seiner Sabbatzeit und 15 Jahre in Gaißau und Höchst – Überraschungen. Keine Pfarre war von mir selbst angestrebt bzw. geplant – außer Gaißau, aber ohne Höchst; dafür aber mit einigen Stunden Unterricht an der Höheren Schule, an der ich bereits 20 Jahre unterrichtet hatte.

Diese bisherige Linie der Überraschungen setzt sich weiter fort. Es ist eine weitere Überraschung, dass ich, Willi Schwärzler, geboren am 5.11.1954, ab 1. September 2021 als Vikar zu euch nach Röthis und Weiler komme, um dort die priesterlichen Dienste zu übernehmen. Ich werde in meiner Eigentumswohnung in Dornbirn Haselstauden wohnen und gern in den Pfarren Röthis und Weiler mit euch und für euch als Seelsorger wirken.

Jede Pfarre und das Leben in ihr ist immer ein bisschen anders und so werde ich vor allem gut hinhören, hinschauen, Menschen und pfarrliches Leben kennenlernen und mitgestalten und mich immer wieder überraschen lassen. Denn bei all unserer Lebens- und Pastoralplanung zeigt sich immer wieder: „Der Mensch denkt und Gott lenkt“. Gott überrascht uns immer wieder mit einem ganz anderen Plan, den er mit seiner Kirche und der Welt hat. Und doch dürfen wir uns sicher sein, dass sein Plan ein Heilsplan und eine ständige Rettungsaktion ist, damit niemand verloren geht.

*Es grüßt euch von Herzen
Vikar Willi Schwärzler*

Änderungen in unserer Pfarre

Seit nun mehr als drei Jahren ist die Pfarre Röthis im Pfarrverband mit der Pfarre Weiler und seit Dezember 2019 mit weiteren 10 Pfarren und einer Expositur Teil der Seelsorgeregion Vorderland. Pfarrleiter und somit hauptverantwortlich für die Pfarren Röthis und Weiler war Pfr. Marius Ciobanu.

Es war eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Pfr. Marius und allen Ehrenamtlichen, den Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer, Organisten, Instrumentalisten und Kantoren, den Mesnern und Teams für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung und vieles mehr. Durch seine offene und kooperative Art hat er uns viel Freiraum und Eigeninitiative gewährt. Er ist uns alleans Herz gewachsen. Ihm und allen, die dazu beigetragen haben, dass sich das pfarrliche Leben in den letzten drei Jahren gut weiterentwickeln konnte, sei ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Mit 1. September beginnt eine neue Phase für unsere Pfarre. Pfr. Marius hat den Entschluss gefasst, sein Leben neu auszurichten. Für diese Orientierungszeit wurde er von Bischof Benno für ein Jahr beurlaubt. Mit Wehmut müssen wir diesen Entschluss zur Kenntnis nehmen. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute, Glück und Wohlergehen und hoffen, dass der Kontakt mit ihm weiterhin aufrecht erhalten bleibt.

Die Kirchenleitung der Diözese und das Leitungsteam der Seelsorgeregion Vorderland haben gemeinsam eine Interims-Lösung für die Dauer eines Jahres vorgestellt. Demnach übernimmt **Vikar Willi Schwärzler**, bisher Pfarrer im Pfarrverband Gaisau-Höchst, die priesterlichen Dienste für die Pfarren Röthis und Weiler. Die Leitung beider Pfarren übernimmt

Gemeindeleiter Michael Willam neben seiner Funktion als Pastoralleiter der Seelsorgeregion Vorderland. Beiden wird **Pastoralassistentin Franziska Römelt** zur Seite stehen.



Alle Ehrenamtlichen und Teams bitte ich, weiterhin zusammenzustehen und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Es wird uns immer mehr bewusst, dass das Fortbestehen und die Weiterentwicklung der Pfarren von jedem einzelnen Pfarrmitglied abhängt.

Aufrichtigen Dank für Eure bisherige und zukünftige Mitarbeit

Valentine Baur
gf Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Michael Willam: Neuer Gemeindeleiter für die Pfarren Röthis und Weiler



**Liebe Pfarr-
angehörige,
liebe Röthner-
innen und
Röthner,**

nachdem ich nunmehr seit drei Jahren das Projekt „Seelsorgeregion Vorderland“ mit aufgebaut und als Pastoralleiter begleitet habe, bringen es die äußeren Umstände mit sich, dass ich im Auftrag von Moderator Cristinel Dobos zusätzlich zu den Aufgaben in der Seelsorgeregion die Gemeindeleitung in Röthis und Weiler übernehmen darf.

Mit Pfr. Marius verlieren wir einen Vollblut-Seelsorger, einen charismatischen Priester und Freund, der bei allen gut ankommt und seine segensreichen Spuren in Röthis hinterlassen hat. Pfr. Marius zu ersetzen ist nicht möglich – und mir ist auch bewusst, dass viele zunächst einmal enttäuscht darüber sind, dass er Röthis nach so kurzer Zeit wieder verlässt.

Die Funktion einer Gemeindeleitung ist recht neu in unserer Diözese. In erster Linie wird es meine Aufgabe sein, die verschiedenen pfarrlichen Gruppen und Interessen zu vernetzen und Ansprechpartner zu sein für verschiedenste Anliegen aus der Pfarrbevölkerung. Ich möchte darüber hinaus gemeinsam mit Pastoralassistentin Franziska Römelt und den Leitungsteams aus PGR und PKR weiterhin Impulse setzen für eine gute Zukunft der Pfarre Röthis. Gemeinsam mit allen, denen die Pfarre Röthis am Herzen liegt und die sich in der Pfarre engagieren, ist es mein Ziel, die segensreiche Arbeit, die in den letzten Jahren geleistet wurde, fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Hierfür bitte ich um euer Gebet. Ich bitte um euer Gebet für die Pfarre Röthis als Gemeinschaft von Christinnen und Christen, die sich in der Nachfolge Jesu sehen und seine Botschaft zu leben versuchen. Denn letztlich können wir umstrukturieren, verwalten, organisieren und planen wie wir wollen: das Entscheidende, das, was wirklich zählt, gibt uns nur Gott. Auch ich bitte Gott um seinen Geist für unsere Gemeinschaft, damit wir diesen Umbruch und Neuanfang mit seiner Hilfe gut meistern.

Michael Willam

Pastoralassistentin Franziska Römelt



Liebe Röthnerinnen und Röthner,

mein Name ist Franziska Römelt und einige von Ihnen kennen mich vielleicht schon aus dem letzten Jahr, das ich als Pastoralpraktikantin in der Pfarre Weiler verbracht habe.

Bei der einen oder anderen Gelegenheit durfte ich auch schon in die Pfarre Röthis „hineinschnuppern“.

Ich freue mich sehr, dass ich ab dem 1. September als Pastoralassistentin in Röthis tätig sein darf. Die neue Situation wird sicher eine Herausforderung, bietet aber auch viele Chancen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir einen guten Weg miteinander gehen werden und freue mich auf viele bereichernde Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

Franziska Römelt

Bänkle-Hock



In Röthis haben sich 10 Familien an dieser Aktion beteiligt.
(Foto: Familie Bachmann)

Solide Handwerkerarbeit hält über Jahrhunderte

Bei den Renovierungsarbeiten im Pfarrhof kommt es immer wieder zu Überraschungen. Nicht nur in der Barockzeit (Bericht im letzten Rebstock 2-2021) wurde hochwertige Handwerkerarbeit geleistet.

Im Zuge der Fußbodenrenovierungen im Erdgeschoß kam unter dem 1967 verlegten Teppichboden im ehemaligen Pfarrarwohnzimmer ein sehr schöner Parkettboden zum Vorschein. Dieses im Fischgrätmuster verlegte Parkett wurde 1881 eingebaut und kann ohne großen Sanierungsaufwand weiterverwendet werden.

Das betreffende Zimmer befindet sich nach dem Haupteingang links und wird zukünftig das Büro und Aufenthaltszimmer für unseren neuen Seelsorger Willi Schwärzler.

Norbert Mähr



Pfarrhof Röthis, Zimmer EG, NW (Foto: Norbert Mähr)

Informationen

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier

Gottesdienste an Wochentagen
Donnerstag 9 Uhr Messfeier in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus.

Tauffeier

Am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr abwechselnd in Weiler und in Röthis, Anmeldung im Pfarrbüro

Krankenbesuche, Krankenkommunion oder Familiensegen
Jeden zweiten Freitag im Monat oder nach Vereinbarung, Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Vikar Willi Schwärzler

Rosenkranzgebet

Samstag 17.30 Uhr in der Kirche

Gemeindegemeinder Michael Willam
T 0676 832408298, Email: michael.willam@kath-kirche-vorderland.at

Vikar Willi Schwärzler
T 0676 832408183, Email: willi.schwaerzler@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrbüro Rautenastraße 36
Mi 16-18 Uhr, Do 9.30-11.30 Uhr,
T 05522 44060,
Franziska Römelt
T 0676 832408339, Email: pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at
www.pfarre-roethis.at

Gottesdienste

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos unter www.pfarre-roethis.at

August

29. September, 22. Sonntag im Jk

In Röthis kein Gottesdienst
10 Uhr Messfeier in Weiler mit anschließender Agape zur Beurlaubung von Pfarrer Marius

September

2. September, Donnerstag

19 Uhr Jahrtagsmesse für die im September und Oktober der letzten fünf Jahre Verstorbenen:

Roman Sonderegger (2020)

Maria Kopf (2020)

Elisabeth Poppa (2020)

Pia Schnetzer (2020)

Elsa Breuß (2019)

Herta Bildstein (2019)

Norma Marte (2018)

Elfriede Lang (2018)

Poldi Knünz (2018)

Martin Pfanner (2018)

Rudolf Kathan (2018)

Horst Koch (2017)

Karl Zangerle (2016)

Judith Painsi (2016)

Werner Marte (2016)

5. September, 23. Sonntag im Jk B

10 Uhr Messfeier

12. September, 23. Sonntag im Jk B

8.30 Uhr Messfeier

10 Uhr Radiogottesdienst in Weiler

14 Uhr Taufe in Weiler

19. September, 25. Sonntag im Jk B

10 Uhr Messfeier

14.30 Uhr Taufe

26. September, 26. Sonntag im Jk B – Kirchweihfest

10 Uhr Messfeier

Oktober

3. Oktober, 27. Sonntag im Jk B

10 Uhr Wortgottesfeier mit Erntedank

14 Uhr Taufe

10. Oktober, 28. Sonntag im Jk B

10 Uhr Messfeier

17. Oktober, 29. Sonntag im Jk B

10 Uhr Messfeier

24. Oktober, 30. Sonntag im Jk B

– Sonntag der Weltkirche

10 Uhr Messfeier

Beginn Winterzeit

31. Oktober, 31. Sonntag im Jk B

10 Uhr Messfeier

November

1. November, Montag – Hochfest Allerheiligen

10 Uhr Wortgottesfeier

14 Uhr Vesper für die Verstorbenen

4. November, Donnerstag

19 Uhr Jahrtagsmesse für die November
und Dezember der letzten fünf Jahre
Verstorbenen:

Elmar Sturn (2020)

Franziska Plattner (2020)

Martin Erath (2020)

Gerfried Seidl (2019)

Elisabeth Bösch (2019)

Frieda Erhart (2018)

Olga Lutt (2018)

Arthur Kopf (2017)

Anna Woblistin (2017)

7. November – Seelensonntag

8.30 Uhr Messfeier

anschließend Gedenken der Gefallenen
beider Weltkriege beim Kriegerdenkmal

10 Uhr Suppensonntag in Weiler

14. November, 33. Sonntag im Jk B

– Patrozinium

10 Uhr Messfeier

mit dem Kirchenchor Weiler

21. November, 34. Sonntag im Jk B

– Christkönig

10 Uhr Messfeier

28. November – 1. Adventssonntag, Beginn Lesejahr C

Zeitwechsel mit der Pfarre Weiler

8.30 Uhr Messfeier mit Segnung der
Adventkränze

Wortgottesfeier

3. Oktober – Erntedank

10 Uhr, Leitung Valentine Baur

1. November – Hochfest Allerheiligen

10 Uhr, Leitung Valentine Baur

5. Dezember – 2. Adventssonntag

8.30 Uhr, Leitung Valentine Baur

26. Dezember – Stephanstag

8.30 Uhr, Leitung Walter Stampfl

Predigt von Pfarrer Marius am 4. Juli 2021



**Liebe
Pfarrgemeinde,**
im 2. Brief an die
Korinther setzt
sich der Apostel
Paulus mit der
eigenen Schwach-
heit auseinander.
Paulus hat
inständig darum

gebetet, Gott möge ihn von seiner Schwachheit befreien. Doch er hat die Erfahrung gemacht, dass der Weg Gottes ein anderer ist. Gott nimmt nicht die Schwachheit von uns (...). Er gibt uns aber die Gnade, sie zu tragen, damit umzugehen und damit leben zu können.

Paulus geht sogar so weit, dass er sagt: „Viel lieber will ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt.“ (...) Das ist ein ganz wichtiger Gedanke in einer Zeit, in der die Menschen meinen, perfekt sein zu müssen (...). Die Worte des Apostels Paulus sind für uns sehr ermutigend: „Deswegen bejahe ich meine Ohnmacht“, das heißt, ich stehe dazu, nehme sie an, „denn, wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“

Diese Worte haben mir schon oft geholfen, mich ermutigt und mir Trost gegeben. Sie haben mir gesagt, dass ich mich so annehmen darf, wie ich bin, dass ich meine Schwachheit, dass ich all meine Ohnmacht Christus anempfehlen kann. (...).

Liebe Pfarrgemeinde, es ist gut, diese Erkenntnis des Apostels Paulus für den ganz normalen Alltag im Hinterkopf zu behalten (...). Tut es nicht gut zu wissen, dass wir an einen Gott glauben dürfen, der besonders dann mit seiner Gnade spürbar und erfahrbar ist, wenn Schwachheit und Ohnmacht uns belasten?

(...) Auch ich muss es mir immer wieder aufs Neue sagen lassen, dass Gott mich liebt, auch wenn ich scheitere und etwas misslingt. (...) Dass er mich liebt auch in meinen Ängsten, meinen Schwächen und Unvollkommenheiten. Dass er mich liebt, weil seine Maßstäbe ganz andere sind als die der Welt und als meine eigenen. Wenn ich mir das bewusst mache (...), dann liegt darin etwas sehr Tröstliches und Befreiendes: (...): Ich bin geliebt so, wie ich bin. Ich bemühe mich, so gut ich kann (...). Manches gelingt mir, manches nicht. Es gibt Erfolge, aber auch Niederlagen.

Wichtig ist, dass ich den Zuspruch Christi nicht vergesse: Ich bin es wert, auch im Scheitern geliebt zu werden. Oder noch einmal mit den Worten des Apostel Paulus: „Christus antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet.“

*Auszüge aus der Predigt von Marius am
4. Juli 2021, 14. So im Jk B
(2 Kor 12, 7-10)*

Fronleichnam 2021

Das Fest Fronleichnam feierten wir heuer in Röthis zusammen mit der Pfarrgemeinde Weiler.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor Weiler unter der Leitung von Michael Fliri gestaltet u.a. mit dem Kyrie, dem Gloria, dem Sanctus und dem Agnus Dei aus der „Kleinen deutschen Messe“ von Johannes Matthias Michel. Zur Gabenbereitung und zur Kommunion spielte die Cellistin

Christine Mühlberger, an der Orgel begleitet von Michael Fliri.

Pfarrer Marius spendete den feierlichen Segen in der Kirche, da die Prozession wegen der Vorgaben (Maske tragen – Abstand halten – kein Auftritt des Musikvereins) abgesagt wurde. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michael Fliri für den wertvollen Beitrag des Kirchenchors und der Cellistin. *(vb)*



Kirchenchor Weiler mit Chorleiter Michael Fliri 3.v.l. (Foto: vb)

Pfarrausflug nach Bartholomäberg

Treffpunkt: 10. Oktober, 13.30 Uhr
Vereinshaus, Röthis
Besichtigung der Pfarrkirche zum
Hl. Bartholomäus mit Führung
anschließend Einkehr im Bergerhof.
Rückkehr ca. 19 Uhr

Kosten für die Busfahrt: ca. 20.- Euro
Es gilt die 3G-Regel.

Anmeldung bei Gertraud Bauer
Tel: 0664 4423900
Mail: gereb.bauer@gmail.com

„Atme in uns Heiliger Geist.“ – Firmung 2021



Die Firmlinge mit Paten, Pfarrer Marius, Dekan Rainer Büchel, Firmbegleiter Simon Kopf und Franziska Römelt

Am Samstag, den 12. Juni 2021 um 17 Uhr spendete Dekan Rainer Büchel neun jungen Erwachsenen im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes das Sakrament der Firmung.

Die Firmlinge hatten sich im Vorfeld Gedanken über die Gestaltung des Gottesdienstes gemacht, die biblischen Texte ausgesucht, die Fürbitten, eine Begrüßung und Dankesworte geschrieben. Aus den Reihen der Firmlinge sorgte außerdem Clara Wehinger mit ihrer Mutter Margarethe für eine besondere musikalische Gestaltung. Mit Querflöte und Orgel trugen sie drei wunderschöne Stücke vor. Magdalena Bawart übernahm die Orgelbegleitung.

Dekan Rainer Büchel interpretierte den Satz aus dem Evangelium „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu bringen“. Feuer als Symbol für Begeisterung, für Freude und Kraft, als Symbol

für etwas, wofür jemand „brennt“ und stellte die Frage „Wofür brennst du?“ und „Was tun, wenn das Feuer ausgeht?“ Er erzählte aus seinem Leben, wie er von der Begeisterung für die Technik zur Begeisterung für den Priesterberuf kam.

Den Firmlingen wünschte er auf ihrem Weg viel „Feuer“ und ermutigte sie, dieses „Brennen“ in ihrem Leben auch mit Unterstützung der Paten weiter zu verfolgen. Es war ein sehr schöner, feierlicher Gottesdienst, für den wir uns beim Firmspender Dekan Rainer Büchel und bei allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung beigetragen haben, sehr herzlich bedanken.

Den Firmlingen gratulieren wir noch einmal herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gottes Segen und viel „Feuer“.

PA Franziska Römelt

Erstmalig in Röthis: Die „Lange Nacht der Kirchen“

Zum ersten Mal hat die Pfarre Röthis an der österreichweiten Aktion „Lange Nacht der Kirchen“ am 28. Mai 2021 teilgenommen. Das Programm war informativ, kulturell und besinnlich zugleich.



Anhand der Lehr-Erzählung vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) berichtete Thomas Hebenstreit über die Caritas als „soziale Kraft der Pfarrgemeinden“

und begleitete mit der Gitarre passende Lieder aus dem Gotteslob. Die „Diakonie“ ist – neben Liturgie und Verkündigung – die dritte Säule einer christlichen Pfarrgemeinde.

Norbert Mähr gewährte den Anwesenden mit Bildern interessante Einblicke in

die Bau- und Kunstgeschichte der Pfarrkirche zum Hl. Martin, von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Zwischendurch musizierten und sangen die zwei Cello- und Gesangsschülerinnen Teresa und Hanna und untermalten die von Valentine Baur gestaltete Präsentation „Bild und Psalm“.

Die zahlreich erschienenen Zuhörer erfreuten sich darüber hinaus über die Gospels, Menuette und besinnlichen Melodien des Okarina-Ensembles „Tonpffiff“ aus Braz unter der Leitung von Kurt Posch. (vb)



Termine

Taufen

12. September – Taufe in Weiler

14 Uhr, Taufgespräch nach Absprache

3. Oktober – Taufe in Röthis 14 Uhr,

Taufgespräch am 22. September

7. November – Taufe in Weiler 14 Uhr,

Taufgespräch am 20. Oktober

5. Dezember – Taufe in Röthis 14 Uhr,

Taufgespräch am 17. November

Bibelabende

mit Vikar Willi Schwärzler

jeweils am **Mittwoch** um 20 Uhr

15. September – Bibelabend in Weiler

20 Uhr im Pfarrhaus Weiler

6. Oktober – Bibelabend in Röthis

20 Uhr im Pfarrheim Röthis

10. November – Bibelabend in Weiler

20 Uhr im Pfarrhaus Weiler

8. Dezember – Bibelabend in Röthis

20 Uhr im Pfarrheim Röthis

Sonstiges

11. September – Radiogottesdienst

10 Uhr in Weiler

11. September – Flohmarkt in Weiler

ab 16 Uhr beim Pfarrhaus in Weiler, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal, mit Bewirtung

18. September – Songwriter Church

ab 19.30 Uhr in der Kirche Weiler mit der Weiler Band "Wurlitzer West", Ausklang mit Bewirtung

10. Oktober – Pfarrausflug nach

Bartholomäberg

7. November – Suppenonntag

in Weiler 10 Uhr

Unterstützung

Mit ihrem finanziellen Beitrag und mit Unterstützung der Pfarre können wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes der Rebstock weiter absichern.

Spendenkonto:

IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Allen ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrgemeinderat St. Martin, A 6832 Röthis, Rautenastrasse 36

Für den Inhalt verantwortlich: geschäftsführende Vorsitzende Valentine Baur

Basisgestaltung: Joachim Zettl, Layout: Nina Watzenegger, Druck: ABC-Druck

Adresse für Zuschriften: Valentine Baur, Rebhalde 15, 6832 Röthis,

E-mail: v.baur@baur.at, T 0664 4136760

Spendenkonto: IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist das Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarrgemeinde St. Martin, Röthis. Es gibt auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.